



IN DIESER AUSGABE

Beschlüsse und
Bekanntmachungen
ab Seite 2

Die Verwaltungsgemeinschaft
Olbersdorf informiert /
Informationen Seite 5

Neues aus den
Gemeinderats-
sitzungen und
der Gemeinde ab Seite 5

Feuerwehr ab Seite 15

Kirche Seite 16

Kinder-
einrichtungen ab Seite 16

Geschäfts-
welt ab Seite 17

Veranstaltungen
Impressum ab Seite 19

THEMEN DIESER AUSGABE

- Naturkost Oybin ist eröffnet
- Von einer „kleine Besonderheit“ auf unserem Berg Oybin
- Des Kaisers neue Kleider
- Die Sonnenwende feierten die Lückendorfer
- Eine Spende für die Jugendfeuerwehr Oybin



www.oybin.com

Kurz informiert:

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Leserinnen und Leser des Hochwaldechos,

am 20.06.2021 war es wieder soweit. Das Gablerstraßen-Spektakel wurde nach einem Jahr Pause wieder gestartet. Eine gute Tradition muss gepflegt und gelebt werden.

Kaiser Karl IV. hatte vor über 700 Jahren den Auftrag erteilt, eine Handelsstraße von Prag über Lückendorf nach Zittau zu bauen. Das war die Geburtsstunde der Gabler Straße mit der Burg Karlsfried. Aus diesem Anlass veranstaltete der Fremdenverkehrsverein Lückendorf e.V. an diesem Tag eine Feierstunde mit Enthüllung eines sehr schönen Gedenksteines. Am gleichen Tag konnten auch 95 Jahre Omnibusverbindung Zittau – Lückendorf gefeiert werden. Der „Alte Sachse“ fuhr von Zittau nach Lückendorf und zurück und beförderte viele gegeisterte Fahrgäste. Mein Dank gilt dem Lückendorfer Heimatverein mit seinem neuen Vorsitzenden, Herrn Johannes Bednarsky, des-



sen Auftakt als neuer Vereinsvorsitzender ein großer Erfolg war.

Am 10. und 11.07.2021 wollen wir die „Burgtage Oybin“ auf der Burg- und Klosteranlage feiern. Hierzu werden unter anderem die „Neuen Kleider“ unseres Kaisers vorgestellt. Ein buntes Markttreiben mit Rittern, Stelzen, Riesenseifenblasen, Luftballons, Jonglage und vielen Mitmachaktionen runden das Programm ab. Lassen Sie sich gefangen nehmen von dieser mittelal-

terlichen und romantischen Atmosphäre, besuchen Sie den Oybin.

Langsam zieht in unserer Gemeinde wieder Leben ein. Die Gastronomie, Hotels und Läden öffnen ihre Pforten und die Gäste kehren langsam zurück. Ich hoffe sehr, dass wir alle bald wieder unsere „alte Freiheit“ zurück erhalten werden und eine gewisse Normalität in unser Leben einzieht.

In der vergangenen Woche begannen die Straßenbauarbeiten in der Waldstraße und der Käthe-Kollwitz-Straße. Die Anwohner werden über die einzelnen Arbeiten durch die Baufirma informiert. Gern können auch im Rahmen von Ortsbegehungen offene Fragen besprochen werden. Hierzu steht ihnen unserer Bauamt gern unter den bekannten Telefonnummern zur Verfügung. Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommer- und Ferienzeit.

*Ihr Tobias Steiner,
Bürgermeister*



Unsere Jubilare im Monat Juli

| | | | |
|--------------------------|----------------|------------------------------|------------------|
| Herr Hilger, Ehrenfried | 75. Geburtstag | Herr Kroker, Gert | 75. Geburtstag |
| Herr Jähne, Werner | 92. Geburtstag | Frau Schaffer, Christa | 92. Geburtstag |
| Frau Behrisch, Rosemarie | 80. Geburtstag | Herr Scheibner, Helmut und | |
| Herr Surmacz, Boguslaw | 85. Geburtstag | Frau Dr. Scheibner, Brigitte | 60. Hochzeitstag |
| Frau Hilse, Brunhilde | 92. Geburtstag | | |

Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich.

Beschlüsse Gemeinderat

In der (außerplanmäßigen) Gemeinderatssitzung am 17.05.2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 30/2021

Beschluss über die Beschaffung eines Parkscheinautomaten für den Standort Lückendorf Kurhaus

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 17.05.2021 die Beschaffung eines PSA mit Kartenzahlung für den Standort Lückendorf Kurhaus bei der Firma Stadtraum mbH, Rotherstraße 22, 10245 Berlin zum Bruttopreis von 7.116,20 € zuzüglich Kosten der Umsetzung des vorhandenen Gerätes in Höhe von 350,00 €. Der Bürgermeister wird beauftragt die Anschaffung

im Investitionsplan 2021 vorzusehen. Die Auszahlungen gelten bis zum Inkrafttreten der Haushaltsatzung der Gemeinde Oybin als außerplanmäßige Auszahlungen. Sie sind gedeckt durch die zu erwartenden höheren Gebührenerträge und -einzahlungen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------------------|------|
| gesetzl. Anz. d. GR: | 12+1 |
| davon anwesend: | 9+1 |
| Ja-Stimmen: | 10 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 0 |
| Befangen: | 0 |

Beschluss-Nr.: 31/2021

Festsetzungsbeschluss über die Wirtschaftspläne des Eigenbetriebes „Fremdenverkehrsbetrieb Oybin“ für die Jahre 2021 und 2022

Der Gemeinderat beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 17.05.2021 die Wirtschaftspläne des Eigenbetriebes „Fremdenverkehrsbetrieb Oybin“ für die Jahre 2021 und 2022 nach § 16 Abs. 1 SächsEigBVO wie folgt festzusetzen.

Im Erfolgsplan 2021/2022

| Erträge und Aufwendungen von: | 2021 | 2022 |
|-------------------------------|------------|------------|
| 1. Erlöse und Erträge | 1.239,2 T€ | 1.339,4 T€ |
| 2. Aufwendungen | 1.238,2 T€ | 1.337,3 T€ |
| 3. Überschuss | 1,0 T€ | 2,1 T€ |

Im Finanzplan

| | | |
|--|-----------|-----------|
| einen Mittel zu-(+)/-abfluss(-) von | - 34,1 T€ | 10,9 T€ |
| davon: | | |
| 4. Laufender Geschäftstätigkeit | + 64,5 T€ | + 61,9 T€ |
| Investitionstätigkeit | - 41,1 T€ | - 25,0 T€ |
| 5. Finanzierungstätigkeit | - 57,5 T€ | - 26,0 T€ |
| Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen | 0 € | 0 € |
| Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen | 0 € | 0€ |
| Der Höchstbetrag der Kassenkredite | 200 T€ | 200 T€ |

Die Wirtschaftspläne des Eigenbetriebes „Fremdenverkehrsbetrieb Oybin“ für die Jahre 2021 und 2022 sind durch die Rechtsaufsicht genehmigen zu lassen.

Die Wirtschaftspläne des Eigenbetriebes „Fremdenverkehrsbetrieb Oybin“ für die Jahre 2021 und 2022 wurden mit Bekanntgabe vom 22.03.2021 in der Zeit vom 29.03.2021 – 19.04.2021 öffentlich ausgelegt. Es erfolgten keine Anregungen oder Änderungshinweise.

Begründung: Nachholung der öffentlichen Auslegung lt. Hinweis des Kommunalamtes

Bekanntgabe an den Verkündungstafeln am 22.03.2021.

Öffentliche Auslegung im Haus des Gastes vom 29.03.2021 bis 19.04.2021.

Keine Änderungstatbestände zum Beschluss vom 15.02.2021.

Abstimmungsergebnis:

| | | | |
|----------------------|------|------------------|---|
| gesetzl. Anz. d. GR: | 12+1 | Nein-Stimmen: | 0 |
| davon anwesend: | 9+1 | Stimmenthaltung: | 0 |
| Ja-Stimmen: | 10 | Befangen: | 0 |

In der 5. Gemeinderatssitzung am 31.05.2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 32/2021

Durchführung und Finanzierung der Maßnahme sowie Vergabe von Bauleistungen für das Projekt in Oybin – Rund um den Hochwald –

TA 1: Instandsetzung Straße „Im Winkel“ – Zufahrt zum Töpfer

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 31.05.2021 die Vergabe von Straßenbauleistungen für das Projekt „Rund um den Hochwald“ und damit die Instandsetzung der Straße „Im Winkel“ – Zufahrt zum Töpfer

einschließlich Herstellung der Straßenentwässerung und Tiefbauarbeiten für die Straßenbeleuchtung. Die Vergabe erfolgt an den günstigsten Bieter, die Fa. OSTEG GmbH in Zittau.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Vertrag zu unterzeichnen

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------------------|------|
| gesetzl. Anz. d. GR: | 12+1 |
| davon anwesend: | 10+1 |
| Ja-Stimmen: | 10 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 0 |
| Befangen: | 1 |

Beschluss-Nr.: 33/2021

GRW Infra / Errichtung Wanderastplatz Lückendorf „Am Sonnenhügel“ – Beschluss über die Vergabe Sanitärleistungen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 31.05.2021 die Vergabe der Leistungen an die Firma Clausnitzer, Fr.-Engels-Str., 02797 Oybin zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------------------|------|
| gesetzl. Anz. d. GR: | 12+1 |
| davon anwesend: | 10+1 |
| Ja-Stimmen: | 11 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 0 |
| Befangen: | 0 |

Beschluss-Nr.: 34/2021

„Erwerb und Aufstellung eines von der zuständigen Straßenverkehrsbehörde genehmigten innerörtlichen Parkplatzeitsystems im Ortsteil Kurort Oybin“ Hier: Durchführungs- und Finanzierungsbeschluss

1. Der Gemeinderat von Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 31.05.2021, ein von der zuständigen Straßenverkehrsbehörde genehmigtes Parkplatzeitsystem für den Ortsteil Kurort Oybin zu beschaffen und aufzustellen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die unter 1. genannte Investitionsmaßnahme im Investitionsplan der Gemeinde Oybin für 2021 mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 16.000,00 EUR vorzusehen.
3. Bis zum Wirksamwerden der Haushaltssatzung 2021 und des Investitionsplanes der Gemeinde Oybin gelten diese Auszahlungen als außerplanmäßige Auszahlungen.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt nach Einholen von mindestens drei Angeboten im Wege der freihändigen Vergabe den Auftrag zur Lieferung und ggf. Aufstellung im genannten Kostenrahmen zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------------------|------|
| gesetzl. Anz. d. GR: | 12+1 |
| davon anwesend: | 10+1 |
| Ja-Stimmen: | 10 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 1 |
| Befangen: | 0 |

In der (außerplanmäßigen) Gemeinderatssitzung am 14.06.2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 35/2021

**Parkgebührenordnung der Gemeinde Oybin
Beratung und Beschlussfassung**

Aufgrund von § 4 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Neufassung vom 14.06.1999 (SächsGVBl. S. 345 ff. Nr. 13/99 vom 09.07.1999) in Verbindung mit § 6 a Abs. 6 des Straßenverkehrsgesetzes vom 19.12.1952 (BGBl. 1 S. 837), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 8. Mai 1998 (BGBl. I 1998, S. 810), und von §§ 2 und 3 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über Parkgebühren vom 14.01.1992 (SächsGVBl. S. 23) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oybin am 14.06.2021 folgende Parkgebührenordnung:

Anlage: Parkgebührenordnung

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Parkgebührenordnung auszufertigen, zu veröffentlichen und entsprechend umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------------------|------|
| gesetzl. Anz. d. GR: | 12+1 |
| davon anwesend: | 8+1 |
| Ja-Stimmen: | 9 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 0 |
| Befangen: | 0 |

Beschluss-Nr.: 36/2021

Verkauf einer noch zu vermessen- den Teilfläche, Flurstück Gemarkung Lückendorf 161/8, zwecks Wohnbebauung

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin stimmt in seiner öffentlichen Sitzung am 31.05.2021 dem Verkauf der Teilfläche des Flurstückes 161/8 mit einer Fläche von ca. 1000 m² zu einem Preis von 31.000,00 € zu. Minderungen oder Mehrungen der Teilfläche werden nach der Vermessung berechnet. Entstehende Kosten im Zuge des Verkaufs sowie die Vermessung tragen die Käufer. Der Bürgermeister wird beauftragt die dafür notwendigen Schritte einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------------------|------|
| gesetzl. Anz. d. GR: | 12+1 |
| davon anwesend: | 8+1 |
| Ja-Stimmen: | 9 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 0 |
| Befangen: | 0 |

Beschluss-Nr.: 37/2021

Verkauf einer noch zu vermessen- den Teilfläche, Flurstück Gemarkung Lückendorf 161/8, zwecks Wohnbebauung

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin stimmt in seiner öffentlichen Sitzung am 31.05.2021 dem Verkauf der

Teilfläche des Flurstückes 161/8 mit einer Fläche von ca. 1000 m² zu einem Preis von 31.000,00 € zu. Minderungen oder Mehrungen der Teilfläche werden nach der Vermessung berechnet. Entstehende Kosten im Zuge des Verkaufs sowie die Vermessung tragen die Käufer. Der Bürgermeister wird beauftragt die dafür notwendigen Schritte einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------------------|------|
| gesetzl. Anz. d. GR: | 12+1 |
| davon anwesend: | 8+1 |
| Ja-Stimmen: | 9 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 0 |
| Befangen: | 0 |

Die nächste planmäßige Gemeinderatssitzung findet am 19.07.2021 im Haus des Gastes Oybin statt.

Aus aktuellen Anlässen können Terminverschiebungen und Änderungen kurzfristig eintreten. Bitte aktuelle Einladungen in den Aushängen beachten!

Verordnung

der Gemeinde Oybin über Parkgebühren (Parkgebührenordnung)

Aufgrund von § 4 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Neufassung vom 14.06.1999 (SächsGVBl. S. 345 ff. Nr. 13/99 vom 09.07.1999) in Verbindung mit § 6 a Abs. 6 des Straßenverkehrsgesetzes vom 19.12.1952 (BGBl. 1 S. 837), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 8. Mai 1998 (BGBl. I 1998, S. 810), und von §§ 2 und 3 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über Parkgebühren vom 14.01.1992 (SächsGVBl. S. 23) hat der Gemeinderat der Gemeinde Oybin am 14.06.2021 folgende Parkgebührenordnung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Für das Parken auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Oybin mit den Ortsteilen Kurort Oybin und Luftkurort Lückendorf werden in der Zeit von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr Gebühren erhoben, soweit Parkflächen mit Parkuhren, Parkscheinautomaten oder anderen Vorrichtungen oder Einrichtungen zur Überwachung der Parkzeit ausgestattet sind. Von der zeitlichen Begrenzung zur Gebührenpflicht sind Caravan Fahrzeuge und Wohnmobile, die zur Übernachtung genutzt werden, ausgenommen. Diese sind von 00:00 Uhr bis 23:59 Uhr gebührenpflichtig.

§ 2 Höhe der Parkgebühren

- (1) Für das Parken auf Parkflächen im Sinne des § 1 wird
 - 1. in der **Zone 1** eine Gebühr von 2,00 Euro für die maximale

Parkdauer von zwei Stunden erhoben, die ersten 30 Minuten Parkzeit sind kostenfrei

- 2. in der **Zone 2** eine Gebühr von 3,00 Euro für die ersten 4 Stunden Parkdauer erhoben, die ersten 30 Minuten Parkzeit sind kostenfrei
- 3. in der **Zone 2** wird über 4 Stunden Parkdauer ein Tagestarif von 5,00 Euro erhoben
- 4. in der **Zone 2** wird für Elektrofahrzeuge während des Ladevorganges keine Gebühr erhoben
- 5. in der **Zone 3** wird für Fahrzeuge über 3,5 t (Busse, LKW und sonstige Fahrzeuge ohne Caravan Fahrzeuge und Wohnmobile) eine Gebühr von 3,00 Euro je Stunde oder ein Tagestarif von 10,00 Euro erhoben
- 6. in der **Zone 4** wird für Caravan Fahrzeuge und Wohnmobile eine Gebühr von 3,00 Euro je Stunde oder ein Tagestarif von 15,00 Euro erhoben.

- (2) **Die Zone 1** beinhaltet den Kurzzeitparkplatz – Naturbühne gegenüber „Haus des Gastes“ Oybin

Die **Zone 2** beinhaltet **P1** – Zentrum, **P2** – Am Bahnhof, **P3** – Zur Hölle, **P4** – Talweg, **P5** – Kurhaus Lückendorf und **P6** – Hain für Fahrzeuge bis 3,5 t

Die Zone 3 beinhaltet alle Stellflächen über 3,5 t auf den **P2** – Am Bahnhof und **P5** – Kurhaus Lückendorf für LKW, Bus und sonstige Fahrzeuge

Die **Zone 4** beinhaltet alle ausgewiesenen Stellflächen für Caravan Fahrzeuge und Wohnmobile auf den **P3** – Zur Hölle und **P5** – Kurhaus Lückendorf die zur Übernachtung vorgesehen sind.

§ 3 Gebührenbefreiung

- (1) Von der Parkgebühr nach § 1 i.V. mit § 2 dieser Satzung sind befreit:

Personen, die gemäß der jeweils geltenden Gästetaxeesatzung der Gemeinde Oybin eine Gästetaxe entrichten, erhalten für diesen Zeitraum zum Abstellen von Fahrzeugen auf gebührenpflichtigen Stellflächen im Gemeindegebiet eine Parkkarte. Diese Gebührenbefreiung gilt jedoch nur außerhalb des eingetragenen Quartierstandortes in allen angrenzenden Ortsteilen der Gemeinde Oybin.

Auf der gültigen Parkkarte ist der Quartierstandort nach § 3 Abs. 2 vermerkt.

Die Parkkarte ist sichtbar im Fahrzeug zu hinterlassen.

- (2) Als Quartierstandort ist der Ortsteil in dem sich die Beherbergungs-

stätte befindet zu verstehen. Quartierstandorte demzufolge sind in der Gemeinde Oybin:

- A – Oybin;**
- B – Lückendorf;**
- C – Hain;**
- D – Nieder-Oybin**

(3) Abs. 1 gilt nicht für die Zahler einer pauschalen Jahrestaxte lt. § 3 Abs. 2 gemäß Gästetaxsatzung der Gemeinde Oybin.

(4) Auf Antrag kann in begründeten Fällen für eine befristete Nutzung von gebührenpflichtigen Stellflächen im Gemeindegebiet eine Sonderparkgenehmigung erworben werden.

Für diese Genehmigungen wird monatlich eine Gebühr von 10,00 Euro erhoben. Diese Genehmigungen sind maximal jährlich befristet und können bis 5 Jahre verlängert werden.

(5) Für die Überbrückung von Verkehrseinschränkungen durch Bauvorhaben oder Veranstaltungen kann für Anwohner und deren Gäste die Nutzung von gebührenpflichtigen Stellflächen oder

sonstigen beschränkten Flächen auf formlosen Antrag gebührenfrei ein Behelfsparkausweis, befristet für die Dauer der Einschränkung, ausgestellt werden.

§ 4 Inkrafttreten

- (1) Diese Verordnung tritt nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Parkgebührenordnung vom 29.04.2019 außer Kraft.

Kurort Oybin, den 14.06.2021



Tobias Steiner, Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung:

Nach § 4, Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach Ihrer Bekanntmachung als von Anfang an als gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn:

- 1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- 3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52, Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- 4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 1 Satz 1 SächsGemO genannten Frist,
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat, oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeindeverwaltung Oybin unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bekanntmachung

nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Oybin für das Jahr 2020

1. Kindertageseinrichtungen

1.1 Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

| | Betriebskosten je Platz | | |
|--|--------------------------------|---------------------------------------|-------------------------|
| | Krippe 9 h in € | Kinder- garten 9 h in € | Hort 6 h in € |
| erforderliche Personalkosten | 802,73 | 334,46 | 180,61 |
| erforderliche Sachkosten | 421,76 | 175,73 | 94,89 |
| erforderliche Personal- und Sachkosten | 1.224,49 | 510,19 | 275,50 |

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten.

(z.B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

1.2 Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

| | Krippe 9 h in € | Kinder- garten 9 h in € | Hort 6 h in € |
|--|---------------------------|---------------------------------------|-------------------------|
| Landeszuschuss | 246,50 | 246,50 | 164,33 |
| Eltenbeitrag (ungekürzt) | 181,40 | 102,00 | 60,00 |
| Gemeinde (incl. Eigenanteil freier Träger) | 796,59 | 161,69 | 51,17 |

1.3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

| | Aufwendungen in € |
|----------------|--------------------------|
| Abschreibungen | 546,93 |
| Zinsen | 0,00 |
| Miete | 1.111,29 |
| Gesamt | 1.658,22 |

1.3.2 Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

| | Krippe 9 h in € | Kinder- garten 9 h in € | Hort 6 h in € |
|---------------------------------------|---------------------------|---------------------------------------|-------------------------|
| Gesamtaufwendungen je Platz und Monat | 52,93 | 22,06 | 11,91 |

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

Im Jahr 2020 wurde kein Aufwendersersatz an Tagespflegepersonen geleistet.

Bürgersprechstunde Polizei



Im Rathaus der Gemeinde Oybin findet an jedem dritten Dienstag des Monats die Bürgersprechstunde von Polizeihauptmeister Andreas Böhme, dem zuständigen Bürgerpolizist u.a. für Jonsdorf, Olbersdorf und der Gemeinde Oybin, in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr statt.

Nächster Termin ist der **20.07.2021 von 14:00 bis 16:00 Uhr.**

Die Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf informiert

Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf

Friedensrichterin: Frau Ines Mönch
Stellvertreter:

Herr Thomas Wüstner

Nächste Sprechstunde:

6. Juli 2021,*

15:00 bis 17:00 Uhr

Gemeindeverwaltung Olbersdorf,
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf,
I. OG, Zimmer Nr. 113,

*** Solange persönliche Kontakte eingeschränkt sind oder werden sollen, nutzen Sie bitte für Ihre Anliegen die Kontaktmöglichkeit unter:**

E-Mail:

friedensrichter.olbersdorf@web.de

auch für Terminvereinbarungen

Post:

Schiedsstelle Olbersdorf

Gemeindeverwaltung Olbersdorf

Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf

Telefon: 03583 – 698521

(nur während der Sprechstunde!)

Die Gemeindekasse informiert:

Die Gemeindekasse weist darauf hin, **das zum 01.07.2021 folgende Steuern bei Jahreszahlern fällig sind:**

Grundsteuer A + B

Hundesteuer

Friedhofsgebühren

Wir bitten alle Steuerzahler/Steuerpflichtigen, die uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, ihre fälligen Beträge auf das unten stehende Konto zu überweisen.

Gemeinde Oybin:

IBAN: DE63 8505 0100 3000 0295 23

BIC: WELADED1GRL

Betreff: bitte das Kassenzeichen vom jeweiligen Bescheid mit angeben.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die

**Gemeindeverwaltung Olbersdorf
Gemeindekasse**

☎ **03583 698527**

oder Steuern

☎ **03583 698526**

Waldstraße begann am 21. Juni mit der Zustandsfeststellung der Straßen und Grundstücke. Die Arbeiten erfolgen unter Vollsperrung der Waldstraße und somit außerhalb der Gültigkeit der STVO.

Ein Schmuckstück ziert Petrovice

Eine Abordnung der Gemeinde Oybin unter der Leitung von Bürgermeister Tobias Steiner folgte am 8. Juni der Einladung des Bürgermeisters von Jablonné v Podještědí, Jiří Rýdl, um die in Petrovice erfolgreich zu Ende gegangene Baumaßnahme der „Bus-haltestelle Linie 16“ zu feiern. Mit der Neugestaltung des Ortsmittelpunktes wurde die grenzüberschreitende Fördermaßnahme „Rund um den Hochwald“ möglich. Bereits vor Jahren entstand die Idee, den Platz neu zu gestalten, damit die Busse der Linie Zittau-Oybin-Petrovice-Jablonné nicht nur ordentlich halten, sondern auch wenden können. Drei Jahre hoffte die Gemeinde auf die Gewährung von Fördermitteln. Umso erfreulicher war das Signal aus Dresden, dass die Mittel fließen und somit gebaut werden kann. Neben der Neugestaltung des Platzes mit zwei rustikalen Buswartehäuschen, wovon eines sogar nicht nur den Fahrgästen als Ausleihstation für Bücher dient, steht eine Ladestation für e-Bikes zur Verfügung. Darüber hinaus konnte auch die Straßenbeleuchtung erneuert und eine Wasseranlage in Betrieb genommen werden. Zur weiteren Entwicklung der Infrastruktur zählt nach den Worten von Bürgermeister Jiří Rýdl auch eine Straßenbaumaßnahme in Krompach. Und es gibt weitere Pläne, die die Weiterführung des Gehweges bis zur Grenze beinhalten. Bislang scheiterte das Vorhaben am Umweltschutz. Er ist sich aber sicher, dass dieses Vorhaben, welches der Sicherheit der Einwohner dient, in den kommenden zwei Jahren realisiert werden kann. Insgesamt wurden 41 Millionen Kronen, davon 15 Millionen für die Wendeschleife, investiert. Jiří Rýdl dankte allen, die an der Vorbereitung und der Realisierung der Maßnahmen beteiligt waren. Krompachs Bürgermeister Frantisek Chadima freute sich ebenso über die Realisierung des Partnerprojektes wie sein Amtskollege Jiří Rýdl und kündigte an, dass es schon bald eine kleine Feier zur Weihe der Straße in Richtung Hain geben wird. Dušan Drahoš, Vorsitzender der bauausführenden Firma SaM aus Děčín, dankte beiden Bürgermeistern für die gute Zusammenarbeit. Die Kollegen seines Unternehmens litten infolge der Covid-Pandemie sehr unter den gesetzlich vorgeschriebenen Einschränkungen. Insbesondere durch krankheitsbedingte Ausfälle.

Neues aus den Gemeinderatssitzungen und der Gemeinde

Gemeinderat Gerd Kundisch informiert im Auftrag der Gemeinde

Baumaßnahmen

Im Winkel

In der ersten Märzdekade fanden die Submissionen für die Straßenbaumaßnahme „Im Winkel“ statt. Umfangreich wird nun schon seit vergangenem Monat hier gebaut. Die Mitarbeiter des Zittauer Unternehmens OSTEГ waren für die Schachtung und die Schließung

der Gräben zuständig, in die von der ENSO neue Gas- und der SOWAG Abwasseranschlüsse verlegt wurden. Für die Straßenbeleuchtung sorgte die Fa. Walter, für die Verlegung des Breitbandes die Fa. Stöcker und die OSTEГ wird am Ende des Monats noch Asphalt aufbringen. Der grundhafte Ausbau der



Mitarbeiter der OSTEГ sorgten Im Winkel für die Schachtung und Schließung der Gräben



Mit dem Banddurchschnitt, den die Bürgermeister Tobias Steiner, František Chadima und Jiří Rýdl sowie Dušan Drahoš vollzogen, erfolgte die Freigabe der Wendeschleife (i.B. v. lks.).



Eine Rote Weigelie pflanzten symbolisch Jiří Rýdl und Tobias Steiner.

Oybins Bürgermeister Tobias Steiner drückte seine Freude darüber aus, dass er wieder mit Freunden an einem wichtigen tschechisch-deutschen Verbindungspunkt feiern kann. Das grenzüberschreitende Projekt „Rund um den Hochwald“ sieht er als große Chance, um die Zusammenarbeit weiter zu vertiefen und fortzusetzen. Und er wird die schöne Idee aufnehmen, eine Bushaltestelle als öffentliche Bücherei zu nutzen. Während des Interviews mit dem regionalen Fernsehsender rtm+ verwies er auf die Wichtigkeit, die Menschen beiderseits der Grenze zusammen zu bringen. Und die Weihe sei daher ein Baustein für das Zusammenwachsen. Mit dem Segen von Pater Stephan von der Basilika in Jablonné war der feierliche Akt vollzogen. Nach dem Erklären der Sektgläser gingen Jiří Rýdl und Tobias Steiner daran, eine Rote Weigelie zu pflanzen. Diese hatte Tobias Steiner im Namen der Oybiner Einwohner seinem Amtskollegen mit den besten Wünschen überreicht.



Mit der grenzüberschreitenden Fördermaßnahme „Rund um Hochwald“ erhielt die Dorfmitte von Petrovice ein schmackes Aussehen.

Naturkost Oybin ist eröffnet

Auf den Besuch der Oybiner, deren Gäste und Urlauber freut sich seit dem 1. Juni Wioleta Marynicz-Hoch in ihrem Naturkostgeschäft in der Straße der Jugend. Am Eröffnungstag schauten viele Neugierige herein, kamen mit der Inhaberin ins Gespräch und tätigten die ersten Einkäufe. Hierzu zählen Obst, Gemüse, Käse und Geräucher-tes, Kaffee, Tee, Gewürze, Säfte, Bier, Wein und vieles mehr. Insbesondere jedoch Bio-Produkte der Region und polnische Spezialitäten. Täglich (mittwochs geschlossen) bietet sie in der Mittagsstunde eine warme Speise an. Selbst an den Nachmittagen des Sonntags kann bei ihr eingekauft bzw. Kaffee getrunken werden.



Glück und stets zufriedene Kunden wünschte Bürgermeister Tobias Steiner Wioleta Marynicz-Hoch zur Eröffnung ihres Dorfladens mit Bio-Produkten.

Eine Wallfahrt zur Heiligen Zdislava

In jedem Jahr findet Ende Mai eine Wallfahrt zur Heiligen Zdislava in Jablunné v Podještědí – Deutsch Gabel statt. Hier, in der Basilika Minor, werden viele heilige Messen zelebriert, so dass sehr viele tschechische und auch ausländische Pilger entweder zu Fuß, mit dem Auto, mit Bus oder mit der Eisenbahn nach Deutsch Gabel

kommen. Die wichtigste Messe wird von Bischof Jan Baxant aus Leitmeritz mit dem Generalvikar Karel Havelka zelebriert. Dieses Jahr konnte er wichtige Ehrengäste aus Oybin begrüßen: Herrn Bürgermeister Tobias Steiner mit seiner Ehefrau und Gemeinderat Gerd Kundisch. Auch Herr Jiří Rýdl, Bürgermeister aus Deutsch Gabel, und viele Geistliche Dominikaner und Nonnen waren mit dabei. Im Anschluss an

die Messe weihte Bischof Baxant eine Skulptur der Heiligen Zdislava und im Kloster der Dominikaner einen neuen Paradiesgarten mit Bäumen. Die sehr gute Atmosphäre beim anschließenden Mittagessen im Kloster hat sowohl die Pilger als auch die Ehrengäste näher gebracht.

Zdenek Hanzl



Bischof Jan Baxant weiht den Paradiesgarten mit der Statue der Heiligen Zdislava



Bürgermeister Tobias Steiner im Gespräch mit Bischof Jan Baxant.

Sieger des Fotowettbewerbs geehrt

In der März-Ausgabe des Hochwaldechos wurden die Sieger des Wettbewerbs vorgestellt, die die schönsten Winterfotos einreichten. Die Jury hatte es nicht leicht aus der Vielzahl der Einsendungen die schönsten winterlichen Landschaften auszuwählen. Der 1. Platz gebührt Familie Hoffmann aus der Hölle. Weil sie nur hin und wieder in Oybin weilen, konnte ihnen Bürgermeister Tobias Steiner erst im vergangenen Monat ein Präsent und ein Poster des prämierten Fotos überreichen. Familie Hoffmann sandte nicht nur dieses eine Bild ein, welches einen Blick vom Plateau des Hochwaldes ins Böhmisches zeigt. Weitere Fotos ließen Blicke in Richtung Lausche sowie in die „Hölle bei Nacht“ zu. Während Erwin (14) und Selma (10) in Grüna bei Chemnitz wieder zur Schule gehen dürfen, arbeitet Mutti Christien als Grundschullehrerin und Vati Alexander als Vertriebsleiter in einem Holzspielzeug produzierenden Betrieb.

Als Zweit- und Drittplatzierte wurden Hagen Piehl aus Oybin und Juliane Blank aus Lückendorf geehrt. Einen Sonderpreis vergab die Jury an den vierjährigen Julius Böhmer, ebenfalls aus Lückendorf. Er ist ein kleiner Entdecker und Naturforscher, der gerne mit seiner Familie auf Spurensuche in den Wald und auf Wiesen geht um seine Entdeckungen mit einem Spuren- und Fährtenbestimmungsbuch



Erwin, Christien, Alexander und Selma Hoffmann freuten sich über ein Präsent, welches ihnen Bürgermeister Tobias Steiner überreichte,

abzugleichen. Immer hat er auch seine erste Digitalkamera mit dabei, so dass er einen tollen Schnappschuss beim Fotowettbewerb einreichen konnte. Als Fan von Rittern und Co. hat sich Julius über seinen Preis sehr gefreut. Katja Reinhold überreichte ihm ein Pfeil und Bogen-Set sowie ein Lern- und Malbuch über Ritter und Burgen. Wer weiß, vielleicht sehen wir Julius beim nächsten Ausflug durch Lückendorf nicht nur mit der Kamera, sondern auch mit Pfeil und Bogen „bewaffnet“, wieder.



Julius Böhmer freute sich sehr über den Sonderpreis, den ihm Katja Reinhold übergab. Foto: K. Reinhold

Vor 140 Jahren...

Der 22. Juni 1881 stand im Kalender, als es auf dem Hain zu einer denkwürdigen Einweihungsfeier kam. Nach dem Eschengrundweg in Richtung Stern biegt ein kleiner Pfad zur Aussichtsplattform mit der Bezeichnung Ludwigshöhe ab. Dieser Aussichtspunkt

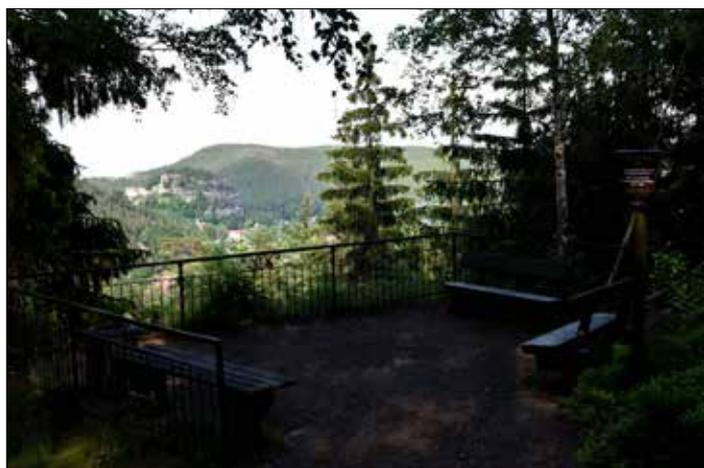
wurde zu Ehren des Zittauer Bürgermeisters Ludwig Haberkorn vor nunmehr 140 Jahren geschaffen. Er gewährt einen imposanten Ausblick auf die Burg- und Klosteranlage, aber auch in Richtung Töpfer und zum Scharfstein. Jedoch verdecken heute hohe Fichten einen Teil der Felsengasse.

Um den Besuchern unseres Gebirges, insbesondere den Wanderern auf dem Hain, eine bessere Aussicht auf den Ort zu gewähren, wäre es mit dem Schlagen von nur sechs bis acht Fichten getan. Dies jedoch auf schwierigem Gelände. Und schon könnte die Aussicht ihrem Namen gerecht werden.

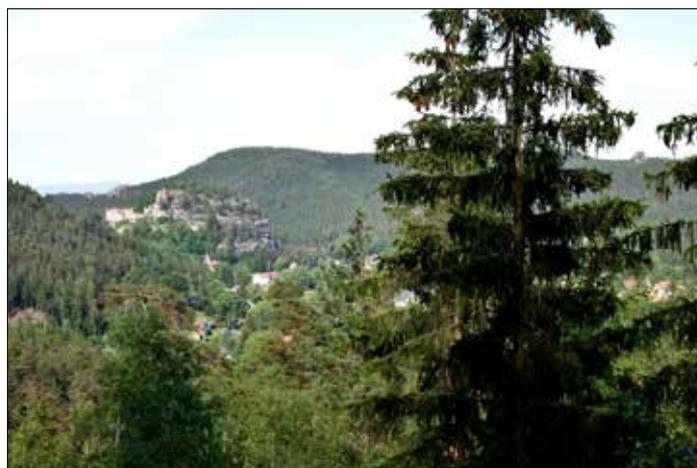


Das Hinweisschild erinnert an den 22. Juni 1881.

Nur mit Mühe und Fantasie kann die historische Platte entziffert werden.



Die Ludwigshöhe bietet neben einem schattigen Plätzchen auch Bänke zum Ausruhen.



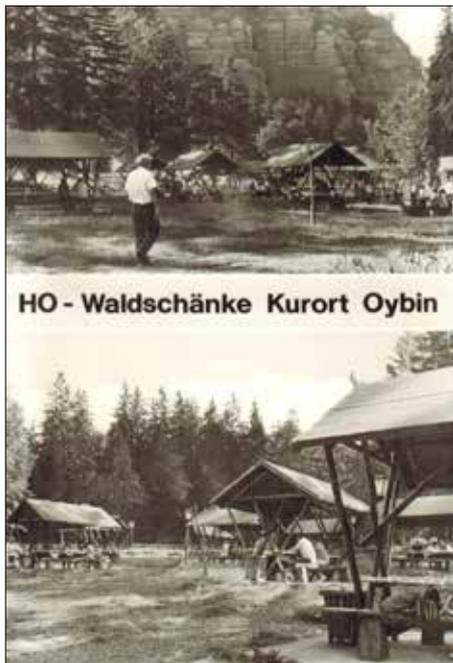
Hochgewachsene Fichten behindern die Aussicht

Vor 50 Jahren...

erfolgte die Neugestaltung des früheren Puschparks zum Kurpark, der am 26. Juni 1971 eingeweiht werden konnte. In der von der AG Chronik erarbeiteten Schrift „Oybin 1945 bis 1989 – Bilder aus dieser Zeit“ heißt es: „Den größten Teil ihres Grundstücks übergab Familie Pusch der Gemeinde um 1967 zur öffentlichen Nutzung. In den Folgejahren wurde diese Fläche in mehreren Abschnitten als Kuranlage gestaltet.“ Die Erschließung weiterer Flächen in der Umgebung des Teiches erfolgte bis ins Jahr 1974. Auch sind ältere Postkarten erhalten auf denen die Waldschänke abgebildet wurde. Die Oybiner Einwohner bezeichneten sie als „Futterkrippen“.

Großer Beliebtheit erfreut sich das Wassertretbecken bei groß und klein.





Urlauber versandten Ansichtskarten mit den Abbildungen der Waldschänke.



In früheren Zeiten teilte ein schmuckloser Gartenzaun den Gehweg vom Garten der Familie Pusch.

100 Lenze zählt Herta Pabler

100 ereignisreiche Jahre sind ins Land gegangen, als Herta Pabler am 1. Juni im Oybiner Seniorenheim „Waldfrieden“ die Vollendung ihres 10. Lebensjahrzehnts feiern konnte. Zu den Gratulanten gehörten ihre Enkelin Anett mit Ehemann Martin Kersten, Bürgermeister Tobias Steiner und viele Heimbewohner mit ihren Pflegefachkräften. Auch die Enkel Stefan, Sebastian und Holger besuchten ihre Oma an ihrem Ehrentag. Leider konnten sie Corona bedingt nicht alle gleichzeitig zusammen kommen. Herta Pabler erblickte 1921 in Oberseifersdorf das Licht der Welt, hier besuchte sie auch die Schule und arbeitete später viele Jahre im Gemeindeamt. In Zittau stand sie vor

dem Traualtar und während ihrer Ehe schenkte sie zwei Kindern das Leben. Vier Enkel, acht Urenkel und ein Urenkel zählen inzwischen zu ihren Nachkommen. Bevor sie eine wohlbehütete Bleibe im Oybiner Seniorenheim fand, genoss sie das Betreute Wohnen in Zittau. Ihr Hobby, die Gestaltung ihres Gartens mit Obst und Gemüse, lag ihr sehr am Herzen. Und liebend gern spielte sie mit ihren Urenkeln, mit 80 Jahren sogar noch Fußball. Kissenschlachten zählten ebenso mit dazu. Und mit 70 bestieg Herta Pabler noch ziemlich flott den Berg mit seiner Burg- und Klosteranlage. Viel Gesundheit wünschten die Geburtstagsgäste der Jubilarin an ihrem Ehrentag, dies ist das Wichtigste in ihrem hohen Alter.

Für die Allgemeinheit immer aktiv

Seinen 80. Geburtstag beging Gerd Hilse mit vielen Gästen in der Freiligrathstraße. Sie gratulierten dem Jubilar nicht nur zu seinem Ehrentag, sie würdigten vor allem sein jahrzehntelanges Wirken für die Allgemeinheit. Dies in zwei Gesellschaftsformen – und oftmals kritisch. Geboren wurde Gerd Hilse am 21. Juni 1941 in Oybin. Seine Mutter war Textilarbeiterin und später als Farbspritzerin bei Stärz und Co., der späteren „Modellbahn“, tätig. Den Vater lernte Gerd Hilse nicht kennen, er wurde Opfer des Krieges und fiel an der Front. In Oybin ging Gerd Hilse in die Schule, erlernte in der Jonsdorfer Maschinenbaufabrik das Handwerk des Drehers, arbeitete später hauptamtlich im DDR-Jugendverband und im VEB Frotana Großschönau. Mehrere Wahlperioden gestaltete Gerd Hilse in der Gemeindevertretung die Geschicke Oybins aktiv mit. Im Januar 1985 wurde er als Vorsitzender des FDGB-Kreisvorstandes gewählt. Nach dem gesellschaftlichen Umbruch 1989 sprach ihm die Gemeindevertretung das Vertrauen aus, er wirkte als Vorsitzender des Fremdenverkehrsvereins und später in der AG „Mitgestalter“ mit. Arbeitslos geworden erhielt er die Möglichkeit, in einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme im Bauhof tätig zu werden. Schon bald wurde ihm die Aufgabe als Leiter des Oybiner Bauhofs übertragen, der gemeinsam mit der Lückendorfer Einrichtung ca. 70 Mitarbeiter zählte. Dies bis zum Eintritt in den vorzeitigen Ruhestand im Jahr 2003. Sehr gern erinnert er sich an seine Mitstreiter Günter Fuhrmann, Eberhard Hohlfeld,



Herta Pabler empfing herzliche Glückwünsche nicht nur von ihrer Enkelin Anett mit Martin sowie Bürgermeister Tobias Steiner.

Johann Glück, Helmut Langer, Jürgen Herfort, Günter Arnhold und Jürgen Burghardt, um stellvertretend einige zu nennen. Aber auch an viele engagierte Oybiner Einwohner, die die Gemeinde mit vorwärts brachten. Sehr hilfreich standen ihm die Mitglieder der verschiedenen Vereine und Organisationen, darunter die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und die Leitung des Haus des Gastes zur Seite. Nicht zuletzt der damalige Bürgermeister Hans-Jürgen Goth mit den Gemeindevertretern. „Stolz können die Einwohner Oybins auf das in den vergangenen Jahren Geschaffene sein“, so sein Fazit. Befragt nach den Wünschen würde Gerd Hilse es sehr gern sehen, wenn die sichtbaren Veränderungen und erbrachten Leistungen in der Gemeinde für die Nachwelt dokumentiert werden. Einen positiven Ansatz darin sieht er in den monatlichen Berichten des Hochwaldechos.



„Stets aktiv zum Wohle der Gemeinde war Gerd Hilse. Zu seinem 80. Geburtstag gratulierte ihm Bürgermeister Tobias Steiner.“

Einmal Grenzgänger, immer Grenzgänger?

Die Geschichte um den entlaufenen Kater Macek Simba aus Krompach fand nach der Veröffentlichung im letzten Hochwaldecho nicht nur einen großen Widerhall, sondern auch eine Fortsetzung. Ines Wanka berichtete, dass er wenige Tage nach seiner Heimkehr wieder bei Gert Kroker in Nieder Oybin aufgetaucht sei. „Wir waren gerade spazieren, als mich Herr Kroker aufgeregt anrief, dass der Kater wieder bei ihm aufgetaucht ist. Und wie es der Zufall so will, wir waren gerade 100 Meter vom Grundstück des tschechischen Katzen-Besitzers entfernt. Ja, der Kater sei wieder verschwunden, war zu hören.“ Gemeinsam mit Katzenvater Petr Sidak fuhr Ines Wanka nach Nieder Oybin um Katerchen Macek Simba wieder abzuholen. Und er ist auch problemlos in seinen Katzenkorb gegangen. „Die ganze Geschichte ist auch deshalb unglaublich, da Herrchen und Frauchen zurück nach Prag fahren und den Kater mitnehmen wollten“, so Ines Wanka vom Hain.

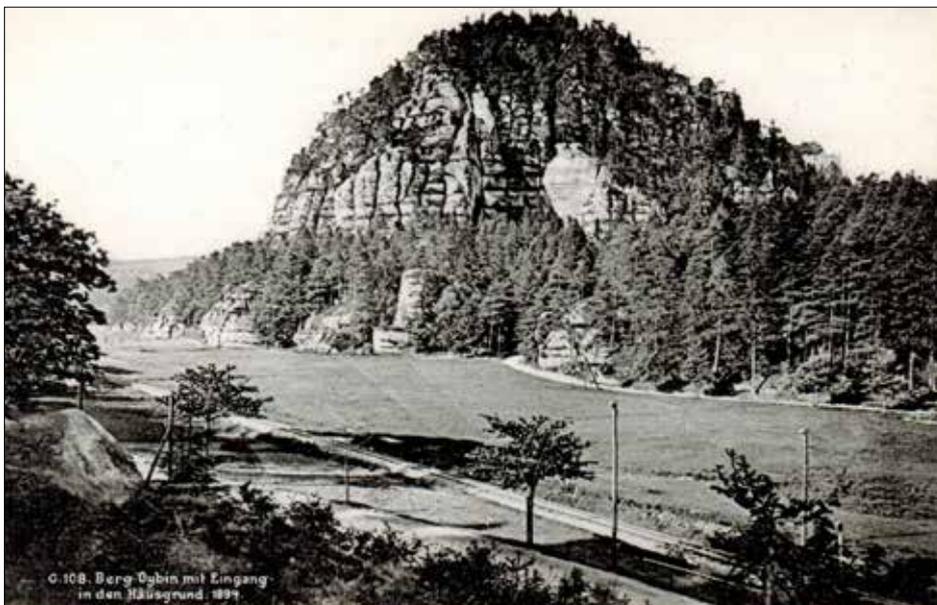


Wieder einmal aus Krompach ausgebüxt: Kater Macek Simba

In der Chronik geblättert: Die Schule und die Schulwiese

Dr. Alfred Moschkau (1848 – 1912) versuchte sich u.a. als Kaufmann, als homöopathischer Arzt, Fotograf, Schriftsteller und Briefmarkenhändler, und er schrieb Beiträge für die philatelistische Fachpresse. Bis 1870 stellte er die damals größte Briefmarkensammlung in Deutschland zusammen. Vor 150 Jahren, im Mai 1871, gehörte Moschkau zu den Gründern des Vereins Deutscher Philatelisten und wurde dessen Präsident. 1879 eröffnete er auf dem Berg Oybin ein Heimatmuseum. Nicht zuletzt verfasste er eine Chronik zur Geschichte Oybins. Darin geht er auf den Neubau der inzwischen geschlossenen Schule ein. Diese wurde am 2. August 1866 eingeweiht. 1884, im Erscheinungsjahr der Chronik, besuchten 134 Kinder die Schule. In dieser heißt

es: „Zu erwähnen ist, dass um das Jahr 1790 auf dem Hain eine `Winkelschule` im alten Forsthause bestand, welche von einer verw. Förster Friedrich geleitet wurde. Da außer von Schanzendorf, auch von Hain und Oybin viel Kinder sie besuchten und der Lehrer Hübel in Oybin dadurch an seinem Einkommen gekürzt ward, auch sich beim Rathe zu Zittau beschwert hatte, wurde diese Hainer Winkelschule im Jahre 1793 behördlich geschlossen. Das dienstliche Einkommen des Oybiner Lehrers in vergangener Zeit, wo derselbe zugleich Pathe-, Hochzeits- und Leichenbitter, Gerichtsschreiber, Bergführer und Bergwirt war, betrug laut dem Schöppenbuche I. im Jahre 1707 Folgendes: freie Herberge, jährlich 5 Lachtern Holz (1 Lachter = 80 Zoll ~ 1,92 m), zum heil. Abend und grünen Donnerstag einen Umgang,



Die Oybiner Schulwiese auf einer Ansichtskarte aus dem Jahr 1894.

wobei jeder Wirt 8 Pf., jeder Hausmann 3 Pf. gab, eine Wiese, darauf er eine Kuh halten kann (Schulwiese am nördlichen Fuße des Berges)...“ In einer Fußnote wird sie wie folgt beschrieben: „Diese Wiese bei den drei Linden gelegen, gehört noch immer zu dem Einkommen des Ortslehrers. Sie wurde 1840 neu beraint und mit neuen Grenzsteinen bezeichnet.“

Schon sehr lange her, aber nicht vergessen...

Im Mai dieses Jahres erhielt ich als „Ehemaliger“ die Gelegenheit mit Rosemarie Himpel anlässlich ihres bevorstehenden 90. Geburtstages in ihrer Olbersdorfer Wohnung über ihr langes Leben und ihren Beruf als Köchin zu sprechen. Im August 1954 kommt Rosemarie, geb. Göschel, nach Oybin. Ihr Wunsch war es, eine Arbeit mit und für Kinder aufzunehmen. Und so kam es, dass sie im Oktober 1954 die Stelle des Pionierleiters an der Oybiner Schule antreten konnte. Im Herbst 1956 wurde in der Küche des damaligen Kindergartens in der Lückendorfer Straße für 14 Tage dringend eine Aushilfe benötigt. Ohne zu zögern übernahm Rosemarie, jetzt verheiratete Himpel, diese Aufgabe und konnte sich mit Hilfe von Frau Eichler schnell einarbeiten. Das Besondere in dieser Küche war, dass Hertha Eichler für die Kinder der Krippe kochte, welche dem Gesundheitsamt Zittau unterstand. Rosemarie Himpel dagegen kochte für die Kinder des Kindergartens, welcher der Gemeinde Oybin zugeordnet war. Und dies zusammen in einer Küche mit einer Größe von ca. 20 Quadratmeter. Bei vielen ehemaligen Kindern blieb der Sonnabend in guter Erinnerung, denn es gab kein herkömmliches Mittagessen, weil sich um 12 Uhr die Türen schlossen. Es wurde eine große Semmel vom Beyer-Bäcker mit Butter und ein Pott Kakao gereicht. Dieser war leicht mit Stärke gebunden, so dass selbst der größte Hunger

schwand. Die in den Kakao getunkte Buttersemmel wurde somit zu einem großen Genuss...

Oder auch die alljährliche Birkenfuhr zum Kindertag, welche mit einem bunt geschmückten Fuhrwerk vom Franze Bauer aus Olbersdorf unternommen wurde. Bei einer Rast gab es dann Kartoffelsalat und Würstchen, wiederum ein Höhepunkt!

Rosemarie fand an ihrer neuen Aufgabe so viel Freude, dass Sie bis 1969 dem Oybiner Kindergarten die Treue hielt. Mit der Einweihung des neuen Kindergartens „20. Jahrestag“ am 31. August 1969 stand ein Ortswechsel für Rosi bevor. Sie wechselte in die Küche der Oybiner Schule, welche für die Schulkinder sowie auch für die Kinder des neuen Kindergartens zuständig war. Sie sorgte dort gemeinsam zusammen mit Edelgard Kowalzik (früher Rölke) und Ursula Wüstner für bis zu 160 hungrige Mäuler. Und das von Montag bis Sonnabend! Die technische Ausstattung der Küche entsprach den bescheidenen Möglichkeiten der Zeit. Also Kohleherd, keine elektrische Kühlung und keine Spülmaschine. Statt dessen überwog schwere körperliche Arbeit. Organisationstalent und Einfallsreichtum waren unabdingbar. Für die Kinder der Schule kostete die Mittagsportion 35 Pfennig, für die Lehrer 70 Pfennig und für Gäste 1,00 DDR-Mark. Nachdem Edelgard Kowalzik aus persönlichen Gründen die Schulküche verließ, übernahm Rosemarie Himpel die Stelle der Küchenleiterin. Unterstützung bekam sie ab 1971 von Ute Schwarzelt. Auch der Hausmeister Bertram Storch soll hier nicht unerwähnt bleiben. Er hat die Frauen in der Schulküche nie im Stich gelassen. Durch ihre engagierte Art war Rosi Himpel so motiviert, dass sie sogar in den Schulferien die Kinder, die die Ferienspiele besuchten, und die Kinder von einer ortsansässigen Ferieneinrichtung bekochte. Der Dank und die Anerkennung der Kinder und Eltern waren ihr sicher.

So war für sie für viele Jahre der eigene Urlaub kein Thema. Nun waren aus der kurzfristigen Berufung für 14 Tage 35 Jahre Beruf geworden. Im Februar 1991 trat Rosemarie Himpel in den wohlverdienten Ruhestand. Zu keinem Moment unseres Gesprächs kam ein klagendes Wort über ihre Lippen. Mit der Liebe zu ihrem Beruf, ihrem Können darin und mit ihrer bescheidenen Art hat sich Rosemarie Himpel selbst ein Denkmal gesetzt. Am 7. Juni vollendete sie ihr 90. Lebensjahr. Selbstbestimmt, geistig und körperlich rege, bewältigt sie noch heute ihren Alltag.

Ein würdiger Anlass ihr öffentlich Danke zu sagen für eine Lebensleistung, welche uns heute noch großen Respekt abnötigt. Generationen von Schul- und Kindergartenkindern hat sie sechs Tage die Woche mit einem frisch zubereiteten Essen versorgt und ihnen somit einen guten Start ins Leben maßgeblich mit ermöglicht. Am Ende des Gesprächs kreisten noch immer ihre Gedanken, ihre Blicke schweiften über die vielen ausgebreiteten Bilder und Aufzeichnungen aus ihrem langen Leben. Die damit verbundenen Emotionen waren ihr deutlich anzusehen. Es folgte ein prüfender Blick auf ihre Armbanduhr, und: „Oh, schon halb zwölf, ich muss die Kartoffeln aufsetzen...“ In großer Dankbarkeit, verbunden mit dem Wunsch für eine gute Zeit im Kreis ihrer Familie und im Namen vieler hundert ehemaliger Oybiner Schul- und Kindergartenkinder,

Andreas (Emil) Schüller.

Diesen Beitrag widmet Andreas Schüller exemplarisch all den Oybiner Mitbürgern, welche auf ähnliche Art und Weise, so wie Rosemarie Himpel, mit dazu beigetragen haben, dass viele Generationen eine wohlbehütete, friedliche und glückliche Kindheit in unserer schönen Heimat erleben durften.



In trauter Runde: Gerlinde Neumann, Bertram Storch, Rosemarie Himpel, Alfred Bodinek, Ute Schwarzelt und Ingrid Berndt (v. links) Foto: privat



Viel Gesundheit für weitere Lebensjahre wünschten der Jubilarin Rosi Himpel zahlreiche Gratulanten, darunter ihre Tochter Karin Willkomm, Bürgermeister Tobias Steiner, Andreas Schüller, Werner Hiller, Regina Schüller und Marco Willkomm (v. rechts)

Wenn alle Brunnlein fließen...

Im Hausgrund, auf der so genannten „Elfenwiese“, wurde vor einiger Zeit unterhalb eines Trinkwasserbrunnens ein Wasserüberlauf mit Zähler installiert.



Auf die Frage, was es damit auf sich hat und ob es sich um ein Provisorium handelt in Anbetracht der hölzernen Abstützung, antwortete Mike Hübner, Bereichsleiter Wassergewinnung/Abwasserentsorgung der Stadtwerke Zittau GmbH: „Ja, es handelt sich hierbei um ein Provisorium, welches aber etwas länger bestehen bleiben soll.“

Wir wollen die Mengen messen, die die Wasserfassung Elfenwiese über das Jahr gesehen abgibt. Derzeit sehen wir nur die Mengen, die zur Schulwiese laufen, konnten aber nicht die Mengen des Überlaufes benennen. Zudem sehen wir ob es Schwankungen innerhalb der Wassermengen gibt. Wir bitten die Messeinheit nicht zu entfernen oder zu manipulieren.“ – Der Sage nach, tanzten vor langer, langer Zeit die Elfen im Hausgrund, so dass sich der Name davon ableiten ließ. Zudem befand sich in diesem Bereich ein künstlich angelegter Wasserfall den Forstmeister Wittig im Jahr 1873 errichten ließ. Wenn es diesen auch nicht mehr gibt, das Wasser fließt wie eh und je noch heute in den Hausgrundteich, den der Zittauer Stadtrat bereits 1826 anlegen ließ.

Ein Wasserfall im Hausgrund wäre auch heute noch eine tolle Sache.



Wie viel überschüssiges Quellwasser in den Hausgrundteich fließt, wird erfasst.

Von einer „kleinen Besonderheit“ auf unserem Berg Oybin

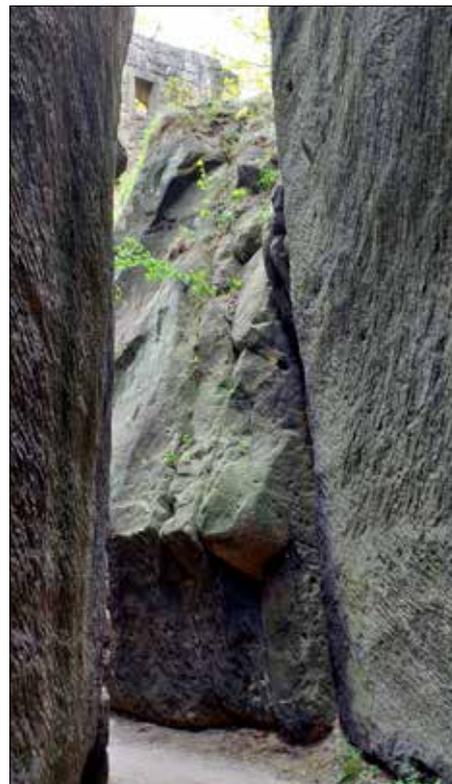
Wohl jeder von uns, der schon einmal auf dem Oybin war, nutzte die Gelegenheit, um entlang des Rundweges, die schönen Aussichten zu genießen. Auch ich bin diesen Weg schon viele Male gegangen. Beginnend an der Berggaststätte, von wo man am Gelände stehend über die ehemalige „Modellbahn Oybin“ aus einen Blick auf Olbersdorf bis nach Zittau hat. Der

Weg führt weiter zu den zwei engen Stellen durch die man sich bemühen muss. Ja, es soll schon vorgekommen sein, dass hier Besucher nicht weiter kamen und stecken geblieben sind. Die schließlich mit einem gewissen Kraftaufwand, mit schieben und ziehen, aus ihrer peinlichen Lage befreit werden mussten. Doch die Mühen lohnen sich allemal. Immer wieder bieten sich ungehindert Blicke zum Töpfer, zur Felsengasse, bis hin zum Hochwald und dem Hain. Lenkt man seine Schritte am so genannten Jungfernsprung und



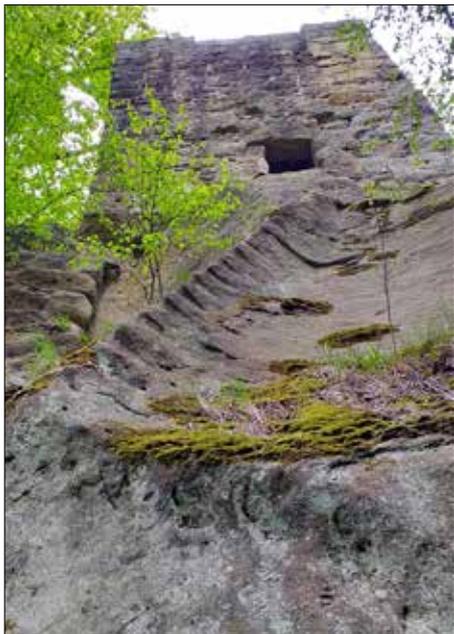
Blick zum Hochwald

der Ruine der Klosterkirche vorbei, erreicht man den Bergfriedhof und nach dem Kreuzgang den Platz vor dem Museum, von wo aus der Berg verlassen werden kann. Oder man geht noch einmal zur Berggaststätte, wo derzeit ein kleinen Imbiss angeboten wird. Bei all den Schönheiten, welche den Einheimischen und Besuchern auf dem Rundweg angeboten werden, gibt es darüber hinaus auch einige kleine Besonderheiten, die den Oybin hervorheben dürften. So möchte ich heute auch wieder einen Exkurs in die Geschichte



Der Gang hinter der Klosterkirche

unseres Ortes unternehmen und dabei den Rundweg, zumindest an einigen Stellen, der besonderen Aufmerksamkeit empfehlen. Zu Zeiten, als auf dem Berg das Kloster errichtet und von den Cölestiner Mönchen bewohnt wurde, haben diese hier in strengem Glauben gelebt. Als eine besondere Leistung ist anzuerkennen, dass sie hinter der Klosterkirche in den Jahren 1512 bis 1515 mit ihrer bloßen Hände Arbeit, entsprechend dem Spruch „Ora et labora“ (Bete und arbeite), nur mit Hammer und Meißel ausgerüstet, einen etwa 20 Meter langen, 2½ Meter



Taschen über dem Rundweg. Fotos: W. Windis

breiten und 13 Meter hohen Gang mit so genannten „Spitzhieben“ ausgemeißelt haben. Der positive Nebeneffekt war dabei, dass die bis dahin feuchte Rückwand der Klosterkirche nach und nach abtrocknete. Der angefallene Schutt wurde für die Verfüllung einer tiefen Felsspalte verwendet, welches zur Erweiterung des Bergfriedhofs führte und wodurch die Errichtung weiterer Grabstellen möglich wurde (siehe „500 Jahre Bergfriedhof Oybin“ Teil 1, März 2015). All dieses ist sicher weitestgehend bekannt. Aber da wäre noch etwas, was auch ich erst kürzlich erfahren habe. Nach dem Jungfernsprung und dem ausgemeißelten Gang hinter der Klosterkirche sind in der Höhe im Abstand von etwa 15 cm senkrecht künstlich angelegte „Taschen“ zu erkennen. Hiermit wurden Felsplatten mit Keilen, die zunächst noch aus Holz und später aus Eisen bestanden, mit Hilfe von Hämmern aus der Felswand abgesprengt. Diese Platten, die ja aus mehr oder weniger weichem Sandstein bestanden, wurden geteilt und in Form gebracht und für verschiedene Bauarbeiten verwendet. Auch an anderen Stellen rund um den Oybin sollen solche Taschen zu finden sein, die auf die Gewinnung von Baumaterial hindeuten. Aber dies wäre wieder eine andere Geschichte, die zu einem weiteren Artikel führen könnte. An dieser Stelle möchte ich mich bei Hartmut Schebesta bedanken, der mir bei Spaziergängen auf und um den Oybin sehr viele interessante Geschichten vermitteln konnte.

Wolfgang Windis

Des Kaisers neue Kleider

Unser Kaiser Karl IV. nebst Gattin erhielten für ihre Auftritte neue Kleider. „Möglich wurde dies durch eine Spende in Höhe von 1.000 Euro, für die wir uns bei der Geschäftsführerin Regina Risy, dem Vorstand und dem Stiftungsrat der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien herzlich bedanken. Die Anfertigung übernahm die Kostümabteilung des Gerhart-Hauptmann-Theaters Zittau. Hier erfolgten auch die Beratungen in der Ausführung und Auswahl der Stoffe nach historischem Vorbild.“ Dies berichtet Arnim Schüller, Vorsitzender des Historischen Kaiserzuges. Nicht nur er hofft in diesem Jahr wieder des öfteren, als Kaiser Karl IV. seine Untertanen begrüßen zu können. Wenn es um die neuen Kleider des Kaisers geht, darf man sich in diesem Zusammenhang nicht das Märchen von Hans Christian Andersen vor Augen führen. Denn dem Märchen nach trug es sich zu, dass sich eines Tages zwei Betrüger als Weber ausgaben und meinten, sie könnten Stoffe weben, die nicht nur ungewöhnlich schön, zugleich aber für jeden Menschen unsichtbar

zu sein schienen, der nicht für sein Amt taugte oder unverzeihlich dumm sei. „Das wären ja prächtige Kleider!“, dachte sich der Kaiser. Dann könne er dahinter kommen, welche Männer zu dem Amte das sie haben nicht taugen. Er könnte die Klugen von den Dummen unterscheiden. Und er gab den beiden Betrügern viel Handgeld, damit sie mit ihrer Arbeit beginnen. Dem Kaiser wurde berichtet, dass die Kleider fein und vortrefflich seien, denn keiner der Botschaftsüberbringer wollte seine Dummheit offenbaren. Auch der Kaiser selbst konnte nichts entdecken und so musste er sich fragen, bin ich dumm, taugte ich nicht dazu, Kaiser zu sein? Als die Kleider fertig waren, meinten die Betrüger, dass Rock, Beinkleider und Mantel so leicht seien wie Spinnengewebe und man somit glaube, man habe nichts auf dem Leibe. So ging der Kaiser in Procession und alle Menschen auf der Straße sprachen: „Gott, wie sind des Kaisers neue Kleider unvergleichlich!“ Keiner wollte es sich anmerken lassen, dass er nichts sah, denn dann hätte er ja nicht zu seinem Amte getaugt oder wäre sehr dumm gewesen.

– Nun zurück zu unserem Kaiser Karl IV. „Obwohl unsere Aktivitäten mit kaiserlichen Auftritten und der beliebten Historischen Kaiserweihnacht durch Corona total ausgebremst wurden, geben wir die Hoffnung auf eine baldige Überwindung der Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen nicht auf“, so Arnim Schüller, Vorsitzender des Historischen Kaiserzuges. Er und sein Gefolge hoffen auf ihren ersten Freiluftauftritt am 10. Juli zum Burg- und Klosterfest auf dem Berg Oybin. Dann sollen auch, sofern die Corona-Bedingungen es erlauben, die neuen Gewänder der Öffentlichkeit präsentiert werden, die nicht von Betrügern, sondern in fleißiger Arbeit von fleißigen Händen in der Kostümabteilung des Gerhart-Hauptmann-Theaters gefertigt wurden.



Auf der Burg wird sich am 10. Juli das Kaiserpaar in neuen Kleidern präsentieren.

Märchenspiele Kurort Oybin

zwischen „Kurcafé Balzer“
und Bahnhof Kurort Oybin

Öffnungszeiten:
(an Regentagen geschlossen)

April, Mai, Juni und September
Sa., So. und an Feiertagen

Juli, August und Oktoberferien
Mo. bis Fr.

14.00 – 16.00 Uhr geöffnet
Sa., So. und an Feiertagen
14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet
14.00 – 17.00 Uhr geöffnet

Die Sonnenwende feierten die Lückendorfer

Den astronomischen Sommeranfang, und somit den längsten Tag bzw. die kürzeste Nacht des Jahres, feierten wiederum die Lückendorfer mit ihren Gästen am Lagerfeuer mit Grilltem und erfrischenden Getränken. Dazu gab es Musik aus der Konserve.



Anstoßen mit einem Lächeln auf hoffentlich Corona freie Zeiten

Während die Erwachsenen in angelegte Gespräche vertieft waren, ließen es sich die Jüngsten nicht nehmen, beim Hockeyspiel den Ball schwungvoll ins gegnerische Tor zu schießen. Das gemütliche Beisammensein stand noch Tage zuvor auf der Kippe in Anbetracht der einzuhaltenden Hygienevorschriften. Das aber Tage zuvor der Lauf der Sonne nicht aufzuhalten war, ist seit

Menschengedenken klar: Sie steht im Zenit und wandert nun wieder nordwärts. Somit werden die Tage langsam wieder kürzer. Aber: Noch ist Sommer und es stehen uns noch einige Feste bevor. So die Burgtage am 10. und 11. Juli, das Lückendorfer Heimatfest am 23. bis 25. Juli und das traditionelle Treffen Oybin – Krompach am 20. August.



Jugend trainiert – für Olympia in einigen Jahren?

Werbung für das Projekt Berggasthof

Am Rande einer Pause, die Wanderer von der Jonsdorfer Gondelfahrt zu den Nonnenfelsen führte, suchte Bürgermeister Tobias Steiner parteiübergreifend das Gespräch mit der Sächsischen Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch und dem Kreistagsabgeordneten Florian Oest/CDU um gemeinsam weiter auf dem Weg zur Sanierung des Oybiner Berggasthofes und der damit verbundenen neu zu projektierenden Aufzugsanlage

für Touristen zu kommen. Es liegt auf der Hand, dass dafür sehr viel Geld erforderlich ist, um das Projekt als historisches und kulturelles Kleinod voran zu bringen. Barbara Klepsch zeigte sich offen für weitere Gespräche und wird dies mit unterstützen. „Ich kämpfe gerne mit, denn das Zittauer Gebirge birgt ein hohes Potenzial für den Tourismus“, so die Ministerin. Florian Oest, der für den Bundestag kandidiert, ist mit auf ihrer Seite. Er lädt die Oybiner Einwohner zu einer Informationsveranstaltung am 21. Juli, 18.00 Uhr, in das Haus des Gastes ein.

Keine Wasserentnahme mittels Pumpen

So wie im vergangenen Jahr erließ die Untere Wasserbehörde des Landratsamtes Görlitz eine Allgemeinverfügung. Nach dieser ist die Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern mittels Pumpvorrichtungen für den eigenen Bedarf bis zum 30. September untersagt. Vom Verbot ausgenommen sind Gärtnerei- und Landschaftsbaubetriebe sowie die Wasserentnahme zum Zweck der Viehtränke. Dies, weil sich aufgrund der anhaltenden Trockenheit in den Gewässern sehr niedrige Wasserstände eingestellt haben.



Bürgermeister Tobias Steiner im Gespräch mit der Sächsischen Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch und dem Kreistagsabgeordneten Florian Oest

Start der Buslinie Zittau – Bogatynia

Am 3. Juli wird die neue Buslinie 831a wieder starten, die die Städte Zittau und Bogatynia (Reichenau) verbindet. Der Bus ist von Montag bis Freitag dreimal und an Wochenenden zwei Mal pro Richtung unterwegs. In Zittau gibt es Anschlüsse an die Züge nach Dresden, Görlitz und Liberec sowie an die Schmalspurbahn Oybin bzw. Jonsdorf. Tickets können im Bus mit Euro oder Zloty bezahlt werden.

Hier spricht die FF der Gemeinde Oybin

www.feuerwehr-oybin.de

Dienste im Monat Juli 2021

Ausbildungsdienste der aktiven Abteilungen von Oybin und Lückendorf

02.07. 18.00! pr. *Objekt / OL Gebirge*

Motorsägen Ausbildung-/Unterweisung
alle Motorsägenführer

19.00 *Objekt / OL*

Stationsbetrieb / allg. prakt. Ausbildung
alle sonstigen

16.07. 19.00 *Objekt GH Oybin*
Atenschutz prakt. / takt. Vorgehen / Notfalltraining
Gesamtwehr

23.07. 19.00 *jew. Gerätehaus*
Grillabend der Ortsfeuerwehren
jew. OF

30.07. – 01.08

54. Lückendorfer Heimatfest

GH = Gerätehaus · SR = Schulungsraum OL = Ortslage · FwDV = Feuerwehrdienstvorschrift · OTS = Operativ-Taktisches-Studium

Wir bitten die Kameraden jeden Dienst gewissenhaft durchzuführen und im Verhinderungsfall selbstständig und rechtzeitig für gleichwertige Vertretung zu sorgen!

Zu den theoretischen Ausbildungen ist das Polo-Shirt blau zu tragen.

Einblicke in die Ausbildung der Feuerwehr der Gemeinde Oybin

Seit Anfang April finden in der Gemeinde Oybin wieder gemeinsame Ausbildungen der beiden Ortsfeuerwehren Oybin und Lückendorf statt. Unter den aktuellen Hygienevorschriften wurden vor allem Grundtätigkeiten der Feuerwehr, zum Beispiel Gerätekunde, Knoten, Wohnungstüröffnung und der Aufbau einer Löschwasserversorgung geübt. Gerade bei den glücklicherweise geringen Einsatzzahlen der Feuerwehr der Gemeinde Oybin ist es wichtig, dass die Fertigkeiten und Handgriffe praktisch angewendet und vor allem wiederholt werden. Denn die letzte gemeinsame Ausbildung lag aufgrund von Corona schon fünf Monate zurück. Im Monat Mai stand die alljährliche Funkausbildung auf dem Dienstplan der Gesamtfeuerwehr. Diese wurde jedoch nicht wie üblich theoretisch und praktisch im Feuerwehrdepot durchgeführt, sondern als „Schnitzeljagd“ in kleinen Dreiergruppen in der Ortslage von Oybin. Ziel war es, anhand von feuerwehrtechnischen als

auch ortsgebundenen Fragen, die Digitalfunktechnik anzuwenden und das persönliche Wissen in Teamarbeit zu erweitern. Die Technik des verschlüsselten Digitalfunks wurde im Jahr 2014 in Sachsen eingeführt und kann ähnlich einem Mobiltelefon bedient werden. So können im Einsatzfall nicht nur kurze Sichtwege von 300 Meter überbrückt werden, sondern auch Distanzen im gesamten Landkreis Görlitz oder auch länderübergreifend bis Brandenburg. Dafür kann der Feuerwehrmann zwischen zwei Funknetzen auswählen, welche wiederum Sprachgruppen enthalten und durch Rufnummern ausgewählt werden müssen. Auch sind Kurznachrichtendienste, GPS-Standorte, Notruftasten oder auch Verstärkermodi vorhanden, um z.B. einen Funkschatten zu verhindern. Mit der Hilfe des eigenen Smartphones und einer speziellen App wurden nun die einzelnen Gruppen vom Feuerwehrdepot in Richtung Kurpark gelotst. Zum Beginn musste dabei eine bewusste Person gefunden und mithilfe einer Herzdruckmassage wiederbelebt werden. Im Kurpark wurden die Meldungsarten mit der Leitstelle (z.B. Lagemeldung, Nachforderung, Schlussmeldung) geübt, um einen Code zum Spielplatz am Rathaus zu erhalten. Nach dem erfolgreichen Versenden einer Kurznachricht ging es über den Bahnhof Oybin zum Hausgrundteich und anschließend auf den Berg Oybin. In der Zwischenzeit mussten weitere Meldungsarten mit der Leitstelle, als auch das Buchstabieralphabet, angewandt werden. Nach einer kurzen Rechenaufgabe ging es zur Personensuche in die Ritterschlucht. Nach dem Fund der Person mussten Statusmeldungen in der richtigen Reihenfolge sortiert werden. Zum Abschluss wartete die Beantwortung letzter Fragen an der alten Grundschule Oybin, um etwaige Fehlantworten während der Schnitzeljagd auszubessern. Für viele Personen war diese praktische Ausbildung ein echter Höhepunkt im diesjährigen Ausbildungskalender. Jedoch nahm auch die Vorbereitungszeit entsprechend viel Zeit in Anspruch. Hier unterstützte uns der stellvertretende Ortswehrleiter von Hirschfelde, Kamerad Böhne, welcher ebenfalls einen Tag zur Vorbereitung benötigte. Deshalb gilt ihm ein herzliches Dankeschön!

Sind auch Sie neugierig auf die Arbeit in der Feuerwehr der Gemeinde Oybin geworden? Dann besuchen Sie uns doch gern zu einer der nächsten Ausbildungen am jeweiligen Feuerwehrdepot Ihres Ortsteils. Wir sind ständig auf der Suche nach motivierten und engagierten Personen, welche das Ehrenamt der Freizeit vorziehen, um den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Oybin im Notfall zur Verfügung zu stehen.

*Axel Gerhard
Ortswehrleiter der OF Oybin*

Eine Spende für die Jugendfeuerwehr Oybin

Bereits im Herbst des vergangenen Jahres nahmen die Mitglieder der Oybiner Jugendfeuerwehr an einer Spendenverlosung teil. Die Firma Hornig-Immobilien stellte in Facebook 1.000 Euro in Aussicht für die Organisationen, die die meisten „Gefällt-mir-Klicks“ bis zu einem vorgegebenen Datum verbuchen konnten. Es war lange Zeit sehr knapp, doch dann gewann unsere Jugendfeuerwehr mit großem Vorsprung und wurde somit stolzer Gewinner dieser 1.000 Euro. Während des letzten Jugendfeuerwehrdienstes wurde uns diese Spende offiziell vom Vertreter der Hornig-Immobilien, Tobias Richter und seiner Tochter Heidi, überreicht. Sehr dankbar und erfreut nahmen wir diesen Scheck entgegen. Wir haben dafür natürlich immer eine gute Verwendung. Am 17. Juli zum Beispiel fahren wir mit unserer Jugendfeuerwehr nach Rothenburg und unternehmen eine Schlauchbootfahrt auf der Neiße, um danach die Kulturinsel Einsiedel zu besuchen. Und vom 9. – 14. August sind wir an der Ostsee in Grömitz in einem Jugendlager der Landesjugendfeuerwehr Sachsen. Zu beiden Aktionen werden wir das gespendete Geld für unsere Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr verwenden. Nochmals vielen Dank an Tobias Richter von Hornig-Immobilien, dass diese Spende möglich gemacht wurde.

*Uwe Hiltcher
Jugendwart Ortsfeuerwehr Oybin*

Volkssolidarität

Hallo liebe Mitglieder der VS Ortsgruppe Olbersdorf/Oybin,

es geht endlich wieder los. Wir fangen an mit der im letzten Jahr ausgefallenen Ausfahrt ins Puppenmuseum nach Treskowitz am 28.07.2021. Die Abfahrtszeit wird durch die Helfer bekanntgegeben.

Am 05.08.2021 wollen wir wieder unser beliebtes Sommerfest auf der „Kammaude“ feiern.

Beginn ist 14:30 Uhr. Es gibt wieder Kaffee und Kuchen und für das Abendbrot wird auch gesorgt. Der DJ ist bestellt, sodass das Tanzbein geschwungen werden kann.

Weiterhin findet am 16.09.2021 wieder der beliebte „Tanz bei Vera“ statt. Wer Interesse hat, sollte sich bei seinem Helfer melden.

Wie es mit der Weihnachtsfeier wird, können wir erst entscheiden, wenn wir wissen, wie es mit der Pandemie weitergeht.

*Eveline Posselt
Vorsitzende der Ortsgruppe*

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Zittauer Gebirge – Olbersdorf

Pfarramt Olbersdorf / Friedhofsverwaltung
Am Butterhübel 3 • 02785 Olbersdorf
Tel./Fax: 03583-690367/-693550
mail: kg.olbersdorf@evlks.de
www.kirche-zittauer-gebirge.de

Pastorin Barbara Herbig
tel. 0151 - 27 11 21 27
mail: barbara.herbig@evlks.de

Kantor Volker Heinrich
tel. 035844 – 798200

Unser **Gemeindehaus** befindet sich:
Zur Bürgerallee 3b in Oybin.

Das zuständige **Pfarrbüro** mit der Friedhofsverwaltung (für Lückendorf) befindet sich in Jonsdorf, Zittauer Str. 48, Tel. 035844 70470.

Die Sekretärin, Frau Krostack, erreichen Sie dort mittwochs, 15 – 18 Uhr.

Öffnungszeiten der **Bergkirche**

Oybin: 10.00 – 17.00 Uhr

Öffentliche Führung:

jeden Donnerstag um 11.00 Uhr

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. In ihm leben, weben und sind wir.

ApG 17,27

In einer alten Klosterhandschrift wird uns überliefert:

Die Fische eines Flusses sprachen zueinander: „Man behauptet, dass unser Leben vom Wasser abhängt. Wir wissen nicht was Wasser ist.“ Da sagten einige, die klüger waren als die anderen: „Wir haben gehört, dass im Meer ein gelehrter Fisch lebt, der alle Dinge kennt. Wir wollen zu ihm gehen und ihn bitten, uns das Wasser zu zeigen.“ So machten sich einige auf und kamen auch in das Meer und fragten den Fisch. Als der Fisch sie angehört hatte sagte er: „O, ihr dummen Fische! Im Wasser lebt und bewegt ihr euch. Aus dem Wasser seid ihr gekommen, zum Wasser kehrt ihr wieder zurück. Ihr lebt im Wasser, aber ihr wisst es nicht.“

So lebt der Mensch in Gott. Gott ist in allen Dingen, alle Dinge sind Gott und doch fragt der Mensch: Kann es Gott geben? Was ist Gott?“

Gottesdienste

04. Juli 10.30 Uhr
Gottesdienst in Lückendorf

11. Juli 10.30 Uhr
Gottesdienst in Oybin

18. Juli 10.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
in Lückendorf

25. Juli 10.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst in Oybin

Bibelstunde im Pflegeheim Waldrieden in Oybin:

• am Dienstag, 27. Juli, um 16.00 Uhr

Meditation und Orgel
jeden Mittwoch um 18.00 Uhr in der Oybiner Bergkirche

Abendmusik bei Kerzenschein

in der Oybiner Bergkirche,
jeweils 20.00 Uhr

17.07. „Alles jauchzet“
Sybille Sommer, Gesang
Viola Sumire Ballbrecht, Violine
Martin Frölich, Orgel

31.07. Orgelkonzert
Michael Tittmann

**Die Orgel –
Instrument des Jahres 2021**

Einführendes Gemeindegottesdienstseminar mit Kantor Heinrich zum Thema Orgel am Donnerstag, 1. Juli 2021 von 19.00 bis 21.00 Uhr im Kirchgemeindezentrum Olbersdorf.

Orgelfahrt zu ausgewählten Orgeln unserer Schwesternkirchen am Samstag, 3. Juli 2021. Start: 9.00 Uhr am Kirchgemeindezentrum Olbersdorf.



Unser DANKESCHÖN an die Oybiner Einwohner

Anstatt des Frühlingssingens im Haus des Gastes sind unsere „Oybinchen“-Kinder in diesem Jahr mit dem Bollerwagen, gefüllt mit Kuchen und einer Frühlingsprogramm-DVD, von Haus zu Haus in Oybin unterwegs gewesen. Die Kinder waren richtige Star-Verkäufer und es hat ihnen viel Spaß bereitet, vor allem, weil uns sehr viele Einwohner bereits erwartet hatten! Alle Kinder und Erzieherinnen bedanken sich ganz herzlich bei allen, die wir am Gartenzaun begrüßen durften und die natürlich unsere Geldbeutel gefüllt haben. Vielen Dank! Ein Dankeschön möchten wir auch Uwe Hiltcher aussprechen, der uns technisch unterstützte. Er hat sich Zeit für uns genommen, um mit der Kamera eine DVD aufzunehmen und die Vervielfältigungen auf den Weg gebracht! Es war ein wunderschönes Erlebnis für die Kinder und bestimmt auch für alle Beteiligten. Vor allem der magische Erlös aus dieser Kuchenfuhrer freut die

Kinder sehr, denn wir können ihnen zusätzliche Wünsche erfüllen. Ausgewählt und bestellt haben wir für jede Größe der Kinder insgesamt drei neue Fahrzeuge mit unterschiedlichen Anforderungen. Das ist super! Wir freuen uns schon jetzt auf unsere nächste Kuchenfuhrer im Herbst.

Was Gutes tun ... für die „Oybinchen“

Es gibt eine Sammelaktion „SHUUZ“, die eingeschickte Schuhe weltweit für Menschen zum Weitertragen aufarbeiten. Daran beteiligt sich das Kinderhaus „Oybinchen“ ab sofort und möchte einen Beitrag dazu leisten, recycelte Schuhe wieder anzubieten. Für diese Sammlung geeignet sind zum Laufen und Gehen vorgesehene Schuhe aller Größen. Am Eingang unserer Einrichtung finden Sie eine Aufbewahrungsbox mit einem Plakat, in der die Schuhe gesammelt werden. Wir kümmern uns dann um die Weiterleitung an die Kolping Recycling GmbH. Sie helfen damit nicht nur Menschen weltweit, sondern auch unseren Oybiner Kindern, denen wir dann mit dem Erlös zusätzliche Wünsche erfüllen können, denn wir erhalten für alte Schuhe bares Geld. Helft mit und bringt uns Eure gebrauchten Schuhe!

Ebenso sammeln wir leere Tintenpatronen, die wieder befüllt werden. Damit helfen wir mit, unsere Erde vor zu viel Müll zu beschützen. Macht mit und schaut nach, welche Patronen in unsere Sammelkiste dürfen! Und jeder Euro pro Patrone kommt unseren Kindern hundertprozentig zugute! Vielen Dank für Ihre Mithilfe im voraus!

Angelika Große
Leiterin der Kindertagesstätte

**Die Geburt eines Kindes
ist für Familien etwas ganz
Besonderes.**

**Auch für unsere Gemeinde ist
dies eine schöne Nachricht –
ein jedes Baby bedeutet neue
Hoffnung und es ist eine Freude
zu sehen, wie junge Familien in
der Gemeinde Oybin wachsen
und glücklich zusammen leben.**



**Wir begrüßen
unseren
neuen Einwohner:**

**Adam, Joram Hiskia,
(Oybin)**

Was für ein Glück!

Pünktlich zum Kindertag strahlte nach langem wechselhaftem Wetter die wärmende Sonne mit unseren Kindern um die Wette! Mit Seifenblasen und Luftschlangen die Zwergenhäus´l- Kinder begrüßend, packten wir in Windeseile Obst, Decken, Snacks und Spielsachen ein und fuhren nach Herrenwalde zu unserem Überraschungsausflug.

Die Kinder hatten die vergangenen Tage „Schafe“ thematisiert und so war es uns eine große Freude, den Schafhof einer Mitarbeiterin zu besuchen. Von zwei Alpakas, die uns von den Autos abholten, wurden wir zum Hof begleitet. Herrlich weich war das Fell der Tiere, als wir sie vorsichtig streichelten, und fotogen waren



Mit großem Eifer waren die Kinder dabei, die Luft mit Seifenblasen zu verschönern. Die Präsente hierfür spendete dankenswerterweise Gunnar Hertzog vom Regionalbereich SachsenNetze.

die Alpakas auf alle Fälle auch. Am Schafhof angekommen, gab es dann erst einmal ein paar kleine Snacks für uns, bevor wir selbst die Schafe fütterten und streichelten.

Das Spiel mit dem Schwungtuch und Luftballon-Tänze vervollständigten genauso wie das Kräuter-Hochbeet-Staunen oder das Beobachten zweier Bienenbeuten unseren Kinder-Tag-Vormittag. Herrlich! Nach einer wohlverdienten Mittagspause in unserem Zwergenhäus´l wurden wir mit Vanilleeis und frischen Erdbeeren in den Nachmittag eingestimmt. Zur großen Freude besuchte uns unser Bürgermeister Herr Steiner und überbrachte liebe Grüße zum Kindertag von der Gemeinde. Neben Bällen und tollen Spielen gab es für uns kleine Behälter für Seifenblasen, die wir gemeinsam mit Herrn Steiner in die Luft pusteten. So endete ein unvergesslicher schöner Tag im Zwergenhäus´l. Wir bedanken uns bei allen die hierzu beigetragen haben.

Das Team vom Zwergenhäus´l



Beim Gruppenbild durften die Alpakas nicht fehlen. Foto: Zwergenhäus´l

Sehr geehrte Damen und Herren, die neue Internetseite der Gemeinde Oybin ist großartig!

Weiter so!

Alles Liebe aus dem wilden Westen (USA Ostküste) in die Heimat.

Claudia Seidl (geb. Kittel)

ERdNAh – natural design

Handwerk aus Textil und Naturmaterialien

Wir verbinden handgefertigte Produkte aus Stoff und Naturmaterialien mit natürlichem Design.

Du findest unsere Produkte im Internet in unserem Etsy-Shop unter „ERdNAhnaturaldesign“.

E-Mail: erdnah-naturaldesign@gmail.com

Erik Köhler
Oberer Viebig 6 d, 02785 Olbersdorf



Ob Bewertung, Kauf oder Verkauf - unsere erfahrenen Immobilien-Experten beraten Sie umfassend, kompetent und individuell.

spk-on.de/immobilien

Weil's um mehr als Geld geht.

Ab sofort für Sie in der Region!

Ihr Immobilien-Makler

Tom Morche

Tel. 03583 603-2315

ImmobilienCenter der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien in Vertretung der LBS Immobilien GmbH



Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien



**Krematorium
Zittau**

Ein Abschied.
Würdevoll und geregelt.

Planen Sie die Wahl und Gestaltung Ihrer letzten Ruhestätte schon zu Lebzeiten.



Görlitzer Straße 55 b | Zittau
www.urnenhain-zittau.de
Telefon 03583 57 63 0





Bestattungsinstitut „Friede“
U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1
02763 Zittau - Haltepunkt

Telefon: 03583 510683
Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND
VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.



Meine Angebote für Sie:

- Dienstleistungen ums Haus und im Forst
- Gartenarbeiten
- Wurzelstockfräsen
- Baumfällarbeiten
- Brennholzverkauf
- Häckselarbeiten
- Transporte bis 2,5 t
- Forstbetrieb

Tobias Spittler
FORSTWIRT

Rosa-Luxemburg-Straße 21
02785 Olbersdorf
Mobil: +49 (0) 176 41650945
Tel./Fax +49 (0) 3583 696023
info@haus-und-forstservice.de
www.haus-und-forstservice.de



Dr. Thomas Immobilien GmbH
www.drti.de | 02763 Zittau | Neustadt 34





Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?
Wir bringen Ihre Immobilie in liebevolle Hände!

Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**

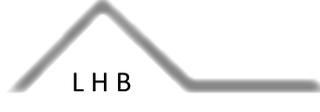
03583 / 79666-0 info@drti.de



Ernst-May-Straße 63 · 02785 Olbersdorf
Telefon: 03583 691657 · E-Mail: info@walterelektrotechnik.de

- Elektroinstallation
- Verkauf Elektrogeräte
- Telefon und Internet
- Smart Home
- Computernetzwerke
- SAT-Anlagen

TELENOT-Alarmanlage ab 2.900 €



LHB

Lausitzer Hausmeister und Baubetreuung

Kammstraße 6 · 02797 Lückendorf
Tel. 035844 170116
Fax 035844 170115
post@lhb-sachsen.de
www.lhb-sachsen.de

Wir machen Ihr Zuhause schöner.

- Abriss
- Renovierungen
- Innenausbau
- Streichen - Tapezieren
- Bodenverlegearbeiten
- Gartenpflege
- Reinigungen
- Beräumungen
- Holzbau - Carports
- Kinderspielplätze

© andrey gonchar / stock.adobe.com



Sonnenschein
Tagespflege
UG (haftungsbeschränkt)

Bergblick 7 · 02785 Olbersdorf
Tel. 03583 5072065 · Fax 03583 5072558
Mobil: 0172 9242490 oder 0176 41861543

Bei uns finden Sie

- Gesellschaft und Unterhaltung
- medizinisch notwendige Versorgung vor Ort
- abwechslungsreiches und individuelles Speisen- und Getränkeangebot

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7:30 – 16:00 Uhr

Ihr Zahntechnikspezialist stellt vor

Qualitätsprothesen aus flexiblen Hochleistungskunststoffen

- ✓ metallfrei und allergiearm
- ✓ fast unzerbrechlich, langlebig
- ✓ hochästhetisch, fast „unsichtbar“
- ✓ Anwendung bei Teil-, bis Totalprothesen möglich
- ✓ hochelastisch
- ✓ sehr leicht, angenehmes Tragegefühl
- ✓ erweiterungsfähig
- ✓ sehr guter Sitz, da digital gefertigt

MF DENTAL GmbH
Telefon: (0 35 83) 69 60 110



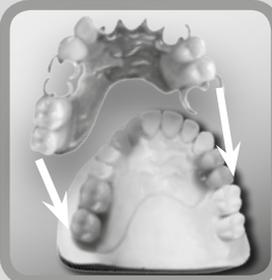
Dental GmbH

Durchsichtige Prothesen

- ✓ Klammern und Basis sind fast „unsichtbar“, da aus glasklarem Kunststoff

Miniprothesen

- ✓ Zahnfleischklammern sorgen für den notwendigen Halt
- ✓ Klammern können auch durchsichtig gefertigt werden





Farbaufnahmen unter:
www.zahntechnik-zittau.de

Anfertigung / Preisfragen von Prothesen nur
über Zahnarztpraxis Ihres Vertrauens möglich

Programm zum 53. Heimatfest in Lückendorf

vom 23.07. – 25.07.2021

**für jung und alt – familienfreundlich –
Karussell & Luftschaukel je Fahrt 10 Cent**

Freitag, 23.07.21

- 17.30 Uhr Zug der Stadtherren durch Lückendorf
- 18.45 Uhr Gemeinsamer Festumzug mit Kaiser Karl IV und Gefolge, Stadtherren, Gewerbetreibenden, Jagdhornbläsern, der FFW von Lückendorf, Spielmannszug der FFW Eichgraben, Vereinen aus Lückendorf, Oybin und Eichgraben und den Elbländer Blasmusikanten *Kurhaus Lückendorf*
- 19.00 Uhr Eintreffen des Festzuges auf dem Festplatz
Eröffnung und Bieranstich
Platzkonzert mit den Weißbachtaler Musikanten
Der beste Wildschütz vom Zittauer Gebirge wird gesucht *Festplatz*
- 21.00 Uhr Unterhaltung mit Reflex *Festplatz*

Sonnabend, 24.07.21

- 11.00 Uhr Eröffnung des Kegelwettkampfs der Gebirgsgemeinden *Festplatz*
- 12.00 Uhr Anblasen der Jagdhornbläsergruppe zum Schüsseltreiben (Mittagstisch) *Festplatz*
- 13.00 Uhr Großes Adlerschießen mit der FFW Lückendorf, Eröffnung Spielstraße, Preisschießen um den besten Wildschütz, Eröffnung der Oberlausitzer Kaffeestube mit der Bäckerei Drechsel Seifhennersdorf *Festplatz*
- 14.00 Uhr Platzkonzert mit den Original Elbländer Blasmusikanten *Festplatz*
- Ab 20 Uhr Unterhaltung mit der Cover- und Showband Compact *Festplatz*

Sonntag, 25.07.21

- 11.00 Uhr Preiskegeln der Gebirgsgemeinden *Festplatz*
- 12.00 Uhr Anblasen der Jagdhornbläsergruppe zum Schüsseltreiben *Festplatz*
- 13.00 Uhr Adlerschießen, Wettsägen ab 15:00 Uhr *Festplatz*
- 14.00 Uhr Platzkonzert mit den „Hochstein Musikanten“ *Festplatz*
- 15.30 Uhr Programm mit dem „Lückendorfer Zwergenhaus!“ *Festplatz*
- 20.00 Uhr Start zum großen Fackel- und Lampionumzug mit dem Spielmannszug der FFW Eichgraben *Festplatz*

Für das leibliche Wohl sorgen an allen Festtagen: die Fleischerei Kummer mit der Lückendorfer Räucherwurst, die Bäckerei Drechsel, die Brauerei Eibau, der Getränkehandel Märkisch und viele weitere Verkaufsstände.

Das Fest findet mit freundlicher Unterstützung vieler freiwilliger Helfer und Sponsoren statt.

Der Vorstand Heimatfest



Burgtage Oybin

mit Caupo & Gaukelei

10.07. 10-22 Uhr

11.07. 10-17 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Oybin
Freiligrathstraße 8,
02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 76630
Fax: 035844 76640
E-Mail: gemeindeamt@oybin.com

Verantwortlich

für den amtlichen Teil:

Tobias Steiner, Bürgermeister

Verantwortlich für den

nichtamtlichen Teil:

Für Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich.

Satz, Druck und Anzeigen:

Hanschur Druck
Hauptstraße 71, 02779 Großschönau
Tel.: 035841 37060
Fax: 035841 37062
E-Mail: info@hanschur-druck.de,
www.hanschur-druck.de

Texte und Fotos:

Gerd Kundisch – Bei anderen Urhebern extra gekennzeichnet.

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an jeden Haushalt der Gemeinde Oybin
Das Gemeindeblatt ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.

KONTAKT UND SPRECHZEITEN

Tel.: 035844 76630

Gemeindeverwaltung

Di. 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.00 Uhr

Sprechtag Amt

Sprechzeiten des Bürgermeisters nur mit terminlicher Vereinbarung!
Mo. – Fr. telefonisch Amt erreichbar

Es wird die Möglichkeit eröffnet, telefonisch oder per E-Mail einen Besuchstermin zu vereinbaren.

steiner@olbersdorf.de
reinhold@olbersdorf.de

Tel.: 035844 7330

Haus des Gastes

Mo. – Fr. 10.00 – 16.00 Uhr
Notbesetzung für Abrechnungen Kurtaxe und dringende amtliche Anfragen.
info@oybin.com

Veranstaltungen

Juli | 2021

01 | Donnerstag

11.00 Führung in der Bergkirche

03 | Samstag

Burg & Kloster-Zug

08 | Donnerstag

11.00 Führung in der Bergkirche

**10./11.07.
Burgtage
mit Caupo & Gaukelei**
(Programm siehe Anzeige rechts) 

13 | Dienstag

9.30 Geführte Wanderung zum Töpfer
Dauer ca. 3 Stunden, ab Haus des Gastes

14 | Mittwoch

14.00 öffentliche Führung auf Burg und Kloster Oybin
ab Gesindehaus/Kasse

15 | Donnerstag

11.00 Führung in der Bergkirche

17 | Samstag

19.00 Abendmusik bei Kerzenschein, Bergkirche Oybin
»Alles jauchzet« - Gesang, Violine und Orgel

22 | Donnerstag

11.00 Führung in der Bergkirche

**23.-25.07.
53. Lückendorfer Heimatfest
Festplatz Lückendorf**

23 | Freitag

10.00 Mühlstein-Wanderung Lückendorf
ab Parkplatz Kurhaus
20.00 Ein Ausflug in die Romantik
Eine Zeitreise in das 19. Jh. auf den Oybin
ab Bergkirche

24 | Samstag

20.00 Sommernachtskonzert
»Freunde, das Leben ist lebenswert ...«
Eine musikalische Reise von Paris über Florenz,
Budapest, London nach New York bis Peking,
auf der bekannte und berühmte Melodien
erklingen mit dem Ensemble VINO Verbale
auf Burg & Kloster

28 | Mittwoch

9.30 Geführte Wanderung zum Hochwald
Dauer ca. 3 Stunden, ab Haus des Gastes

29 | Donnerstag

11.00 Führung in der Bergkirche

31 | Samstag

19.00 Abendmusik bei Kerzenschein, Bergkirche Oybin
Orgelkonzert mit Michael Tittmann



**Burgtage Oybin
mit Caupo & Gaukelei
10.-11.07.21**

Samstag 10.07.

Ab 10 Uhr Handel, Handwerk, Kräuter, Kunst und Kupfer, Bogen- und Armbrustschießen, Kinderspaß u. Basteln

11-20 Uhr Musik-Spaß-Gaukelei für Groß und Klein mit **Asä Tru, Puppentheater, Prinzessin ohne Märchen, Schmetterlingssee, Arbor alaparium**

11-17 Uhr **Pantomimensolo** - in der Klosterkirche
»Das Kaiser's neue Kleider«
Audienz **Kaiser Karl IV.** mit Gemahlin

Buntes Markttriben
Ritter, Stelzen, Büchsenfeuerläsen, Luftballon, Jonglage, Mitznacktionen

18 Uhr **Heidnisch oder Göttlich? Heilkraft der Kräuter! ...wie daraus Öle werden...**
Treff am Kräuterstand

Ab 20 Uhr Guten Abend - Gute Nacht
Arbor alaparium

Sonntag 11.07.21

Ab 10 Uhr Handel, Handwerk, Kräuter, Kunst und Kupfer, Bogen- und Armbrustschießen, Kinderspaß und Basteln

11-17 Uhr Musik-Spaß-Gaukelei für Groß und Klein mit **Asä Tru, Puppentheater, Prinzessin ohne Märchen, Arbor alaparium**

11 Uhr **Pantomimensolo** - in der Klosterkirche
Schaukampf der Ritter

Buntes Markttriben
Stelzen, Luftballon, Jonglage, Mitznacktionen

13 Uhr **Pantomimensolo** - in der Klosterkirche
12 Uhr Ausklang mit Ehrenskul
Hakenbartschießen durch das »bunze Aufgebot Perna«

Zeitverschiebungen und Änderungen vorbehalten!

Tagesticket 9 €, Anker bis 11 Uhr kostenlos
Kombiticket - 2 Tage 15 €

Einzigartige Luft, Erdmensch, Kruppen, Naturschutz, abenteuerliche Stationen, Kultur und Gewerbe

Veranstalter:
Heimatschutzverein Oybin
Hauptstraße 16, 01707 Oybin/Cybin
Tel.: 03294/731111 | Mail: info@oybin.de
Organisationsbüro: Tel.: 03294/342028

Bitte beachten Sie, dass Veranstaltungen auf Grund der Corona-Pandemie ersatzlos entfallen können. Veranstaltungen werden evtl. auch mit verminderter Besucherzahl und jeweils unter Einhaltung der zur Zeit gültigen Hygienevorgaben stattfinden.

OYBIN